

Hollenthoner Nachrichten

Amtliche Mitteilung



AMTSSTUNDEN

Montag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 19.00 Uhr
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

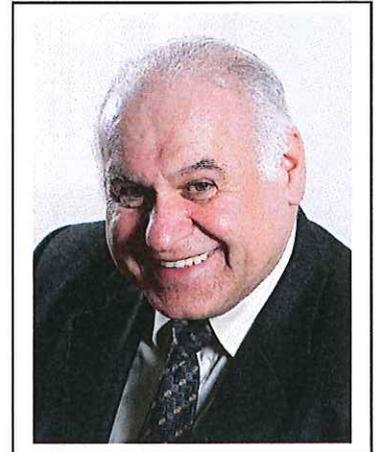
**In den Monaten Juli und August ist das Gemeindeamt an
Freitagen ab 16.00 Uhr geschlossen!**

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

DIENSTAG und FREITAG jeweils von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02645/7200 gemeinde@hollenthon.at Telefax: 02645/7200 -60 od. -75
www.hollenthon.at

Liebe Hollenthonerinnen!
Liebe Hollenthoner!
Liebe Jugend und Kinder!



Das Frühjahr ist da; wir haben das Osterfest gefeiert und das Wetter zeigt sich von der besten Seite. Des einen Freud - des anderen Leid. Voll Sorge warten wir, dass es endlich einmal ausgiebig genug regnet.

Der Rechnungsabschluss hat heuer einen guten Überschuss ergeben. So können wir durch die Zuführungen aus dem Ordentlichen Haushalt in den Außerordentlichen Haushalt die Kosten von mehreren Projekten (Kindergarten, Feuerwehr und Kaufhausankauf) abschließen.

Heuer gibt es noch einige Höhepunkte in unserer Gemeinde. Am 6. Mai wird unser Seniorenwohnhaus offiziell eröffnet, am 1. Juli wird Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz mit uns seinen 60er feiern und im September wird der Obstlehrpfad des Dorferneuerungs- u. Verschönerungsverein Hollenthon eröffnet. Dazwischen gibt es viele Feste und Feiern, getreu dem Motto „In Hollenthon ist immer etwas los“.

Im letzten Dezember hat unsere Sängerrunde ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Auch die Sänger haben Nachwuchssorgen - vielleicht findet sich der (die) eine oder andere Sangesfreudige, es wäre sehr schade um diese kulturelle Bereicherung in unserer Gemeinde. Ich wünsche viel Glück und Schaffensfreude für die Zukunft.

Ich wünsche allen BewohnerInnen ein gutes und erfolgreiches Jahr!

Josef Birnbaum

Der Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz:

Medieninhaber: Gemeinde 2812
Hollenthon;

Unternehmensgegenstand:
“Nachrichten der Gemeinde
Hollenthon”; Sitz des Unternehmens:
2812, Hollenthon Nr.12; Art und
Höhe der Beteiligung: Medieninhaber
zu 100% Eigentümer; Gemeinde
Hollenthon wird durch BGM Dir.
Birnbauer vertreten. Grundlegende
Richtung: Medium zur Infor-mation
der Bevölkerung von Hollenthon über
die Verwaltungsangelegenheiten und
über wesentliche Ereignisse im
Gemeindebereich. Impressum:
Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde 2812 Hollenthon;
Kontaktadresse: BGM Dir. Josef
Birnbauer, 2812, Hollenthon 130.

103. Stück
April 2012

- 4 – 5 Aus der Gemeindestube
- 6 Fertigstellung offener Bauvorhaben
Kaminsanierung
- 7 Gebrauchsabgabe
Wohnhausanlage in Hollenthon
Startwohnungen
40 - jähriges Orgeljubiläum
- 8 40 Jahre Sängerrunde Hollenthon
Projektwettbewerb NÖ Dorf- u.
Stadterneuerung
Cornerfahnen für unseren Sportplatz
- 9 Spenden für den Kindergarten
- 10-11 Aktionstag „ Saubere Gemeinde“ 2012
- 12 Natur im Garten – Plankette
Neuerrichtung „Schabauer – Kapelle“
- 13 Herzlichen Glückwunsch
- 14 Nachruf Hr. Franz Grundner
Verordnung der BH Wr. Neustadt
Pfarrgemeinderatswahl
- 15-16 Kleine Ortschronik 2011
- 17-18 Klimarückblick 2011
- 19 Richtig Essen von Anfang an
- 20 Die Babycouch stellt sich vor
Allergie-Unkraut Ragweed
- 21 Riesen-Bärenklau
- 22 Bildungsberatung Niederösterreich
- 23 Die Bucklige Welt ist fabelhaft!
- 24 Sperrmüllsammlung
- 25 Lehrling gesucht
In Hollenthon ist immer etwas los
- 26 Einladung Eröffnungsfeier
„Senioren Aktiv“ Hollenthon

AUS DER GEMEINDESTUBE.....

Sitzung des Gemeinderates am 16.3.2012

Protokoll vom 10.11.2011

Das Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung wird einstimmig genehmigt.

Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss war zur öffentlichen Einsichtnahme vom 1.03. bis 16.03.2012 am Gemeindeamt aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Der vorliegende Rechnungsabschluss mit den ausgewiesenen Über- bzw. Unterschreitungen wird einstimmig beschlossen.

Ansuchen um einen Zuschuss zur Instandsetzung der Kirchenorgel

Dem Gemeinderat wird das Schreiben des Herrn Pfarrers zur Kenntnis gebracht, in dem er um einen Zuschuss zur Instandsetzung der Kirchenorgel ersucht. Die Kirchenorgel wird derzeit gründlich saniert. Die Sanierung soll im April abgeschlossen sein. Die Kosten der Instandsetzung betragen lt. Kostenschätzung € 17.800,--. Nach einer Debatte wird ein Zuschuss in der Höhe von € 2.000,-- einstimmig beschlossen.

Neuerrichtung der Schabauer-Kapelle

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kapellenneubau durch Gemeinderäte und Helfer so weit als möglich kostenlos errichtet werden soll. Der Bauausschussobmann Grill Franz

koordiniert die Arbeiten. Eine große Baubesprechung vor Ort mit vielen Helfern und Beteiligten hat bereits stattgefunden. Die Planung wurde vom Architekten DI Werner Grill kostenlos durchgeführt. Von der Anrainerin Susanna Baumgartner wird ein Marienbild für die Kapelle gespendet. Der Beschluss zur Errichtung der Kapelle wird einstimmig gefasst.

Bestellung eines Energiebeauftragten

Vom Land NÖ wird die Energieüberwachung von öffentlichen Gebäuden propagiert und es wird diesbezüglich auch vom Land NÖ Unterstützung in Form von Infomaterial und einem kostenlosen Energiebuchhaltungsprogramm zugesagt. Es folgt eine Debatte. Der Antrag des Bürgermeisters, Herrn GGR Hubert Schwarz zum Energiebeauftragten der Gemeinde Hollenthon zu bestellen, wird mit einer Stimmenthaltung (GGR Hubert Schwarz) beschlossen.

Kooperation für Bausachverständigen

Mit den Gemeinde Lichtenegg und Wiesmath ist ein Kooperationsprojekt für einen gemeinsamen Bausachverständigen ins Auge gefasst worden. Das Kooperationsprojekt wurde durch das Zentrum für Verwaltungsforschung – KDZ – ausgearbeitet und liegt nun

vor. Im Projekt ist vorgesehen, dass die Gemeinde Lichtenegg Frau DI Besta anstellt und an die Gemeinden Wiesmath und Hollenthon nach Arbeitsaufwand für die Bausachverständigentätigkeiten weiterverrechnet. Frau DI Besta ist nicht nur Bausachverständige sondern macht auch ein Jusstudium, was für das Bauwesen immer wichtiger wird. Weiters macht sie selbständig die Gutachten und liefert diese bei der Gemeinde ab. Nach einer Debatte regt GGR Handler Johann an, auch einen möglichen Ausstieg aus dem Kooperationsvertrag vertraglich festzuhalten. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Kooperation für einen gemeinsamen Bausachverständigen der Gemeinden Hollenthon, Lichtenegg und Wiesmath einstimmig zugestimmt.

Rücknahme der Aussetzung von Förderungen und Subventionen der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass die Förderungen und Subventionen der Gemeinde an die Freiwillige Feuerwehr und die Vereine, die mit Beschluss des Gemeinderates vom 18.08.2010 ausgesetzt wurden, und dadurch dem Gemeindebudget sehr geholfen haben, wieder aufgenommen werden sollten. Es folgt eine Debatte. Der Bürgermeister stellt den Antrag ab dem Jahr 2012, 50% der Zuschüsse vor Aussetzung der Förderungen und Subventionen wieder auszubezahlen. Bei der Feuerwehr beziehen sich die 50% Zuschüsse auf den bestehenden Feuerwehrförderungskatalog der

Gemeinde. 100% der Zuschüsse lt. Feuerwehrförderungskatalog werden für die Feuerwehrjugendförderung und das Taggeld für Feuerwehrkurse ausbezahlt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Bis zum Jahresende soll der Feuerwehrförderungskatalog überarbeitet werden.

Besuch Afroasiatische Gemeinden im Dekanat Kirchschatz

Am 23. Juni 2012 wird es einen Besuch der afroasiatischen Gemeinde im Dekanat Kirchschatz geben. Ein Bus mit Gemeindemitgliedern wird nach Hollenthon kommen und soll von der Gemeinde Hollenthon mit der Pfarre Hollenthon am Nachmittag rund 3 Stunden betreut werden. Es wird festgelegt, dass sich eine Arbeitsgruppe um die Vorbereitung des Besuches kümmern wird. Der Arbeitsgruppe unter der Leitung von GR Johann Schwarz, werden der Bürgermeister, Vizebürgermeister und der Pfarrer angehören.

Anfragen und Anregungen

GGR Grill Franz berichtet, dass mit dem zuständigen Bearbeiter der Abteilung Güterwege bezüglich der Asphaltierungsarbeiten nach dem Unwetter 2010 in Grohdorf gesprochen wurde. Es ergeben sich Verzögerungen in der Ausschreibung der Asphaltierungsarbeiten, da eine Förderzusage des Katastrophenfonds noch fehlt.

In Stickelberg wird eine neuerliche Begehung der Siedlungsstraße für die Verlegung des Regenwasserkanals stattfinden.

Fertigstellung offener Bauvorhaben

Bei der Gebarungsprüfung durch das Land Niederösterreich wurden die noch offenen Bauvorhaben (Baubewilligung vor mehr als 5 Jahre erteilt) beanstandet. Es wurde im Besonderen auf den § 24 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 hingewiesen, der besagt, dass **das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde.**

Nach § 24 Abs. 5 der NÖ BAO 1996 kann diese Frist verlängert werden, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet.

Gemäß § 30 Abs.1 NÖ BAO 1996 hat der Bauherr die Fertigstellung eines bewilligten Bauvorhabens der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige anzuführen.

Weiters ist zu beachten, dass gemäß § 37 Abs. 1 Z.6 der NÖ BAO 1996 derjenige eine Verwaltungsübertretung begeht, der ein Bauwerk vor Anzeige der Fertigstellung und Vorlage der Bescheinigungen, Befunde und Pläne nach § 30 Abs. 2 oder vor der Feststellung der bewilligungsgemäßen Ausführung durch die Baubehörde benützt.

Auf die Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens darf bei Vorliegen einer Verwaltungsübertretung jedenfalls nicht verzichtet werden. Vom Bürgermeister ist daher die Verwaltungsübertretung der Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Es wird daher an all jene Bauwerber appelliert, deren Baubeginn schon länger als 5 Jahre zurückliegt und noch keinen Fertigstellungsmeldung lt. § 30 NÖ BAO 1996 gemacht wurde, möglichst rasch das Bauvorhaben fertig zu stellen.

Kaminsanierung

Wie uns bekannt wurde, sind derzeit Kaminsanierer unterwegs, die anklopfen und behaupten, dass es bereits von außen augenscheinlich ist, dass der Kamin saniert gehört und ihre Leistung gleich für die nächsten Tage und Wochen anbieten. Rauchfangkehrermeister Stephan Pichler-Holzer warnt ausdrücklich vor solchen Firmen, da diese oftmals nicht ordnungsgemäß sanieren, bzw. noch keine Sanierung notwendig gewesen wäre.

Ob ein Kamin saniert gehört, ist im Vorfeld mit dem Rauchfangkehrer abzuklären.

NÖ Heckentag 2012

Der NÖ Heckentag 2012 wird am Samstag, dem 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr stattfinden. Die Bestellfrist beginnt am 1. September 2012 und endet am 17. Oktober 2012.

Gebrauchsabgabe

In letzter Zeit ist die Gebrauchsabgabe ein Ärgernis für die betroffenen Abgabepflichtigen. Hier der Text aus der Gebahrungseinschau:

Die Gebrauchserlaubnis ist bescheidmäßig zu erteilen und gleichzeitig die Gebrauchsabgabe mit Abgabenbescheid festzusetzen. Die Gebrauchsabgabe wird für das begonnene Kalenderjahr, für das die Gebrauchserlaubnis erteilt wurde, mit Beginn des zweiten Kalendermonates, das der Zustellung des Abgabenbescheides zunächst folgt, fällig; für jedes spätere Kalenderjahr ist die Abgabe bis spätestens **Ende März** im Vorhinein zu entrichten (§ 12 NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973, LGBl. 3700-7)

Wohnhausanlage in Hollenthon

Das „Breitschinghaus“ im Ortszentrum wurde nach intensiven Vermittlungsgesprächen durch Vizebürgermeister Manfred Grundtner, von der Fa. AURA angekauft. Es entstehen auf diesem Grundstück ca. 13 Wohnungen in verschiedenen Größen. Wer ein grundlegendes Interesse an diesen Wohnungen hat, bitte am Gemeindeamt melden (Mitsprache bei Planung noch möglich). Bauzeit ca. 2 – 3 Jahre.

Startwohnungen

Die Fa. AURA vergibt nach Absprache mit dem Land NÖ und der Gemeinde Hollenthon ab sofort 3 Startwohnungen im „Senioren aktiv“, als Überbrückung, bis die Wohnhausanlage in Hollenthon Nr. 21 fertig gestellt ist.

40-jähriges Orgeljubiläum



Unser Bürgermeister Josef Birnbauer ist seit 1971 Organist in unserer Pfarrkirche. In diesen 40 Jahren spielte er ca. 5.000 Messen und ca. 400 Begräbnisse. Diese beachtliche Leistung wurde im Dezember durch den Pfarrgemeinderat in der Pfarrkirche mit einer Ehrung gewürdigt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der Pfarrgemeinde!

40 Jahre Sängerrunde Hollenthon



Am 8. Dezember lud die Sängerrunde Hollenthon, nach der jährlichen Sängermesse, ins Pfarrheim zur Agape. Der Obmann der Sängerrunde Franz Grundner hielt einen kurzen Rückblick über die vergangenen 40 Jahre. Bei dieser kleinen Feierstunde gab es noch einige Darbietungen von der Sängerrunde. Der Singkreis Lichtenegg gratulierte musikalisch. Wir wünschen der Sängerrunde Hollenthon alles Gute für die Zukunft!

Projektwettbewerb 2011 der NÖ Dorf & Stadterneuerung

Die Gemeinde Hollenthon hat mit dem Projekt "**Regionalecke beim Nahversorger**" beim Projektwettbewerb 2011 in der Kategorie "**Neue Dorf- und Stadtökonomie**" eine besondere Würdigung erhalten. Die Übergabe der Urkunde fand am 17.1.2012 in St. Pölten statt.

Cornerfahnen für unseren Sportplatz



Herzlichen Dank and die Raika Hollenthon für die Spende von 4 Cornerfahnen.

Gemeinde und Kindergartenpädagoginnen bedanken sich:



**Bei der Firma
Hermann Gradwohl**

**und der
Firma Steyr
für die Spende von
je 1 Trettraktor,**

**der SPÖ Hollenthon für
die Spende der Nikolaus-
sackerl, welche im
Kindergarten verteilt
wurden,**



**der ÖVP Hollenthon und
der Raika Hollenthon
für die Spende von
je 1 Fotoapparat.**

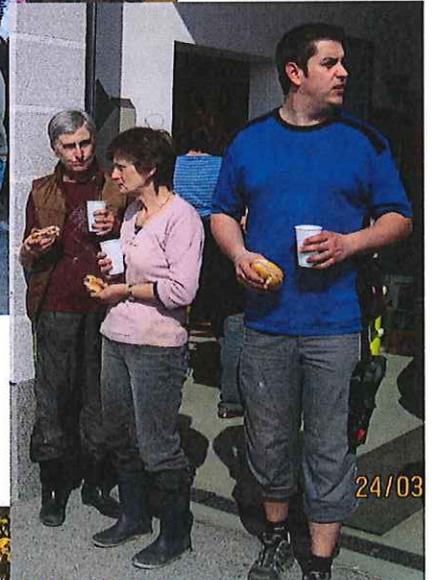
Aktionstag „Saubere Gemeinde“ 2012

Heuer waren wieder im gesamten Gemeindegebiet fleißige Helfer unterwegs. Wir konnten somit nahezu flächendeckend die Straßenränder unserer Landes- u. Gemeindestraßen vom Müll befreien. Zusätzlich wurden in den einzelnen Rotten noch Rabatte gepflegt, der Gemeindepark wurde gesäubert, in Stickelberg der Spielplatz und der Dorfplatz hergerichtet, in Spratzeck wurden der Glockenstuhl vor der Kirche und Bankerl gestrichen, usw.

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer von der Gemeinde eine kleine Stärkung.

Ein Dankeschön den 148 Helfern – vom Kindergartenkind bis zum Pensionisten !





Natur im Garten – Plankette



Der naturnah gestaltete Garten und Spielplatz im Kindergarten wurde mit der Natur im Garten - Plankette vom Land Niederösterreich ausgezeichnet.

Neuerrichtung „Schabauer – Kapelle“



Die bereits baufällige Kapelle musste im Zuge der Straßenverbreiterung und der Änderung der Straßenführung abgerissen werden.

Nun wird eine neue Kapelle bei der Straßengabelung Friedhof – Waldsiedlung errichtet. Geplant wurde die Kapelle kostenlos vom Architekten DI Werner Grill und gebaut wird sie in Eigenregie unserer Gemeinderäte unter Leitung des Obmanns des Bauausschusses Franz Grill und freiwilligen Helfern.

Am 23. April begannen die Bauarbeiten und zu Fronleichnam soll die Kapelle bereits fertig gestellt sein.

Herzlichen Glückwunsch

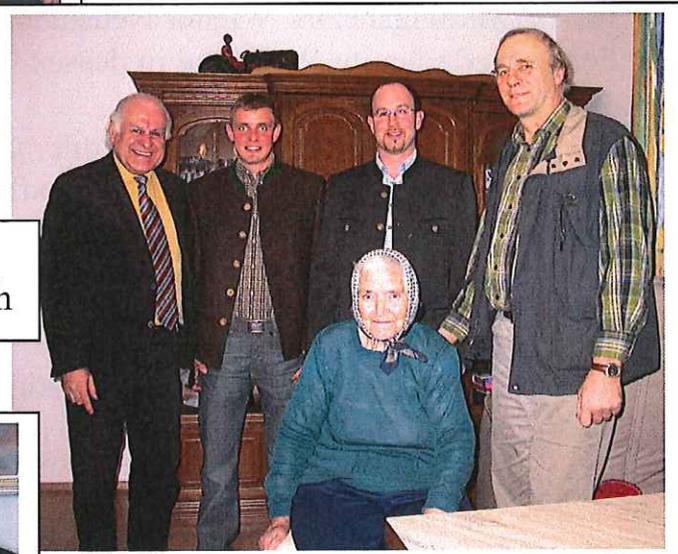
Zum 85. Geburtstag
Frau Maria Wödl, Hollenthon



Zur Goldenen Hochzeit
Josef u. Margaretha Handler, Untereck



Zum 90. Geburtstag
Frau Magdalena Konrath, Michelbach



Zum 85. Geburtstag
Frau Theresia Handler, Spratzeck



Zum 80. Geburtstag
Frau Maria Piribauer, Stickelberg





Nachruf!

Am 25.1.2012 haben wir Herrn Franz Grundner auf seinem letzten Weg begleitet. Die Gemeinde dankt ihm für sein Wirken in vielen Vereinen und für all seine treuen Dienste für die Öffentlichkeit.

Er war 20 Jahre lang – von 1970 bis 1990 – Gemeinderat. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen.

Ausgenommen vom Verbot des Feuerentzündens sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind rechtzeitig vor Beginn der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622-9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot ist bis 31. Oktober 2012 gültig!

Pfarrgemeinderatswahl – 18. März 2012

Folgende Personen wurden gewählt:

Gradwohl Johann, Horndorf
Grundner Johanna, Hollenthon
Handler Genoveva, Stickelberg
Pichler Alois, Spratzeck
Reisner Günter, Gleichenbach
Schwarzl Maria, Blumau

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und segensbringendes Wirken!

Kleine Ortschronik 2011

Das Licht der Welt erblickten:

HANDLER Gabriel Josef, Stickelberg	6.01.2011
GRADWOHL Christoph, Hollenthon	9.01.2011
GRADWOHL Stefan, Hollenthon	9.01.2011
BEISTEINER Eva, Spratzeck	26.01.2011
HANDLER Johanna, Gleichenbach	24.02.2011
MANDL Hannah, Waldsiedlung	5.07.2011
PANIS Jasmin Amalia Ernestine, Hollenthon	29.09.2011
HAFNER Linda, Blumau	11.11.2011
BEISTEINER Sonja, Hollenthon	13.12.2011



Silberhochzeit feierten:

HANDLER Anna und Ernst, Gleichenbach
HÖLLER Christa und Günter, Hollenthon

Goldene Hochzeit feierten:

SCHÖNBERGER Josefa und Friedrich, Stickelberg
SCHUSTER Anna und Karl, Grohdorf
WEIDINGER Maria und Josef, Hollenthon

Diamantene Hochzeit feierten:

SCHWARZ Ernestine und Alois, Spratzeck

Den 80. Geburtstag feierten:

SINABELL Anna, Hollenthon
MIEHL Kurt, Hollenthon
SCHABAUER Josef, Hollenthon
WAGENHOFER Peter, Spratzeck
WÖDL Alois, Hollenthon
GRUNDNER Franz, Spratzau
WAGNER Ingeborg, Hollenthon
BEISTEINER Katharina, Stickelberg

Den 85. Geburtstag feierten:

PICHLER Helene, Hollenthon
SCHIMAK Anna, Blumau
SCHNABL Hermenegilda, Stb.
STANGL Maria, Hollenthon
HANDLER Gottfried, Hollenthon

Den 86. Geburtstag feierten:

HAFENSCHER Anna, Spratzau
SPENGER Johanna, Hollenthon
DISSAUER Anna, Hollenthon
SCHWARZ Maria, Stickelb.
GERHARTL Friederike, Hol.
SCHUH Karl, Hollenthon

Den 87. Geburtstag feierten:

TRIMMEL Friederike, Spratzau
LECHNER Amalia, Hollenthon
GLATZ Franz, Horndorf

Den 88. Geburtstag feierten:

KOGLBAUER Franziska, Untere.
KORNFEHL Hermine, Stickelb.
HANDLER Theresia, Hollenthon

Den 89. Geburtstag feierten:

KONRATH Magdalena, Michelb.
WENINGER Josef, Hollenthon
GRILL Anna, Spratzau
SCHWARZ Alois, Spratzeck

Den 90. Geburtstag feierte:

WAGNER Alfred, Hollenthon
RESINGER Katharina, Stickelb.

Den 92. Geburtstag feierte:

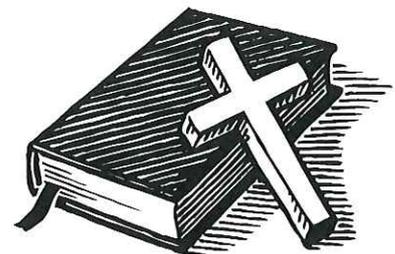
SCHWARZ Maria, Stickelberg

Den 93. Geburtstag feierte:

REISNER Theresia, Gleichenb.

Verstorben sind:

GRILL Johanna, Gleichenbach – 91 Jahre
SEIBERL Emma, Gleichenbach – 80 Jahre
KLIMSKY Maria, Stickelberg – 89 Jahre
WENINGER Josef, Hollenthon – 89 Jahre
HAFENSCHER Anna, Spratzau – 86 Jahre
BAIDINGER Anton, Blumau - 81 Jahre
BEISTEINER Katharina, Stickelberg – 80 Jahre
SCHWARZ Alois, Spratzeck – 89 Jahre
SPITZER Leopold, Obereck – 72 Jahre



KLIMARÜCKBLICK 2011 – EIN WARMES, TROCKENES UND SEHR SONNIGES JAHR

WETTERSTATION HOLLENTHON / BUCKLIGE WELT

Betrachten wird das Jahr 2011 zunächst von seiner schönen Seite. Die Windspitzen hielten sich durchwegs in Grenzen. Der Maximalwert liegt bei nicht mehr als 90 km/h, was für Hollenthoner Verhältnisse nicht viel ist, zumal die Wetterstation recht exponiert über dem Ortszentrum liegt.

Interessanteres ergibt sich bei näherer Betrachtung der Temperaturbilanz. Es ist zwar nicht zwangsläufig der Fall, dass aufgrund der globalen Erwärmung - durch den menschlichen Eintrag von Treibhausgasen in die Atmosphäre (Stichwort Klimawandel) - jedes Jahr in Summe zu warm ausfallen muss, die letzten Jahre bestätigen diesen Trend aber. Und so verlief auch das Jahr 2011 durchwegs zu mild, mit teils großen positiven monatlichen Abweichungen vom Klimamittel von bis zu 3 Grad. Ins Auge sticht dabei vor allem der September, der richtiges Kaiserwetter brachte und von der mittleren Monatstemperatur her selbst den Sommermonaten Juni und Juli um nichts nachsteht. Insbesondere der Juli verlief aber zu kalt.

Die Landwirtschaft wurde bereits im Frühling auf die Probe gestellt. Zwei trockenen Wintermonaten (Jänner und Februar) folgten zwei ebenso trockene Frühlingsmonate (März und April), die für viele Jungpflanzen das sichere Ende bedeuteten. Auch der Mai gab sich mit nur 66 Litern Niederschlag pro Quadratmeter unterdurchschnittlich, Abhilfe von oben kam erst im Juni.

Wer dann im Juli auf Badewetter wartete, wurde enttäuscht. Dieser verlief unbeständig und kühl, erst der August schlug sich auf die sommerliche Seite. In diesem Korn-Entemonat regnete es zwar nicht viel, aber immer wieder. So konnte das Getreide erst vielfach zum Ende des Monats eingebracht werden. Die Kornreife erfolgte durch die Trockenheit im Frühling und den kühlen Juli aber ohnehin um zwei bis drei Wochen später als in guten Erntejahren.

Trockenheit folgte im September und dieser brachte auch einen hervorragenden Spätsommer für Freizeitaktivitäten, vielen Agrarwirten fehlte aber wieder ausreichend Niederschlag. Der Oktober konnte das Niederschlagsdefizit schließlich nicht mehr ausgleichen und zu seinem Ende hin startete eine aufgrund ihrer Dauer beinahe schon biblisch anmutende 40-tägige Trockenperiode ohne jeglichen Niederschlag. Einzig 0,1 Liter pro Quadratmeter konnten im November von der Wetterstation Hollenthon / Bucklige Welt registriert werden und diese stammten von sich absetzendem Tau und Reif.

Das Jahr 2011 nahm mit dem Dezember letztendlich ein mildes und trocknes Ende. Bis auf ein paar Tage mit etwas Neuschnee verlief er weitgehend unwinterlich, was auch Grüne Weihnachten zur Folge hatte.

Hollenthon, die sonnenreichste Gemeinde Österreichs

Dank des überaus sonnigen Frühlings, Sommers und Herbstes akkumulierten sich über das Jahr hinweg 2414 Sonnenstunden, so viele, dass Hollenthon 2011 die sonnenreichste Gemeinde Österreichs wurde. Mehrere Hochdruckwetterlagen sorgten in Summe für viel Sonnenschein aber auch ausgeprägte Trockenphasen. Die günstige Südhang-Lage von Hollenthon ermöglicht von früh bis spät viel Sonnenschein. Im Jahr 2010 erreichte Hollenthon mit 1954 Stunden Sonnenschein übrigens österreichweit Platz 5. und hielt im Land Niederösterreich die Führung. 2009 nahmen wir landesweit ebenfalls Platz 1., bundesweit Platz 2. ein.

Die Höhenzüge der Buckligen Welt überragen bei Inversionswetterlagen häufig den Nebel und Hochnebel in den Niederungen. Zudem regnen und schneien sich Fronten, die aus Westen und Nordwesten Österreich erreichen, meist schon zwischen Vorarlberg und dem westlichen Niederösterreich aus. Dann scheint im Lee (windabgewandte Seite) der Alpen nicht selten die Sonne.

Klimatologisch aufbereitete Messwerte der Wetterstation "Hollenthon / Bucklige Welt"

Orange hinterlegte Messwerte stellen positive, blau hinterlegte negative Abweichungen vom langjährigen Mittel dar. Beim Wind handelt es sich um Minimal- bzw. Maximalwerte.

Beachten Sie etwaige Rundungs-Abweichungen der Monats- zur Jahresbilanz bei der Sonnenscheindauer.

Temperaturspanne [°C]						
Monat	Jahr 2011		Jahr 2010		Jahr 2009	
			Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Jänner	-9,5	12,4	-13,7	7,3	-13,7	7,6
Februar	-12,6	17,3	-9,9	11,0	-9,3	9,2
März	-7,4	17,0	-9,6	18,1	-6,1	12,4
April	1,3	24,0	0,0	22,2	4,4	20,4
Mai	0,1	25,3	3,2	22,6	2,4	25,5
Juni	7,9	26,5	7,5	30,0	7,3	27,5
Juli	7,1	28,6	10,3	31,5	9,7	29,9
August	9,0	30,9	5,4	26,5	10,3	28,3
September	6,1	27,3	5,3	20,8	8,2	25,4
Oktober	-0,6	23,7	-1,2	13,5	-2,0	26,8
November	-5,2	15,3	-5,3	21,8	-3,0	19,8
Dezember	-4,9	11,1	-11,5	12,4	-13,3	13,2

Monatsmitteltemperatur [°C]			
Monat	Jahr 2011	Jahr 2010	Jahr 2009
Jänner	-0,2	-4,2	-3,3
Februar	-0,7	-0,9	-1,1
März	4,6	3,6	2,9
April	10,8	8,3	12,4
Mai	13,8	11,6	13,6
Juni	16,7	16,1	15,0
Juli	16,7	20,2	18,9
August	19,1	17,2	18,7
September	16,6	11,7	15,3
Oktober	8,5	6,5	8,3
November	3,2	6,1	6,4
Dezember	2,1	-1,9	0,1
Mittel	9,2	7,9	8,9

Sonnenscheindauer [h]			
Monat	Jahr 2011	Jahr 2010	Jahr 2009
Jänner	112	46	102
Februar	138	105	81
März	197	174	105
April	225	216	287
Mai	313	135	224
Juni	254	243	215
Juli	203	311	299
August	289	220	262
September	253	168	229
Oktober	162	145	150
November	177	90	114
Dezember	78	99	83
Summe	2414	1954	2150

Niederschlagssumme [l/m²]			
Monat	Jahr 2011	Jahr 2010	Jahr 2009
Jänner	13,0	21,9	36,4
Februar	9,5	15,8	32,0
März	25,2	33,9	85,0
April	23,1	34,2	37,5
Mai	66,3	272,2	84,0
Juni	154,7	142,6	257,1
Juli	74,1	61,6	102,9
August	92,9	175,1	123,9
September	36,0	159,2	67,2
Oktober	80,2	60,2	44,8
November	0,1	65,0	32,2
Dezember	11,2	25,6	35,9
Summe	586,3	1067,3	938,9

Windspitzen [km/h]			
Monat	Jahr 2011	Jahr 2010	Jahr 2009
Jänner	67	93	79
Februar	66	93	85
März	85	93	100
April	90	81	77
Mai	65	103	72
Juni	84	84	76
Juli	84	80	117
August	80	83	58
September	73	76	66
Oktober	69	80	95
November	53	69	102
Dezember	84	98	87



Gesundheit und Soziales

Richtig Essen von Anfang an

Was kann ich für mein Baby in der Schwangerschaft tun? Wie wird es sich entwickeln? Kommt es gesund zur Welt? Für die meisten werdenden Eltern tun sich gerade während der Schwangerschaft viele Fragen auf. Das Projekt „Richtig Essen von Anfang an“, initiiert von der NÖGKK, möchte genau jenen Eltern qualitätsgesichertes Wissen vermitteln. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme der österreichweiten Vorsorgestrategie und wird aus den Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert. Zahlreiche Workshops in NÖ bieten künftig umfassende Gesundheitsinformationen für Schwangere. Realisiert wird das Projekt von der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung). Ergebnisse aus Studien der AGES liefern neueste wissenschaftliche Aspekte, die von erfahrenen Diätologinnen und Ernährungswissenschaftlerinnen in einem praxisbezogenen dreistündigen Workshop an die Schwangeren weitergegeben werden.

Legen Sie daher schon jetzt den Grundstein für die Gesundheit Ihres Kindes und kommen Sie zu einem kostenlosen Ernährungsworkshop.

Anmeldung und Informationen unter www.argef.at, office@argef.at oder 0664 88 60 21 23

Die kommenden Workshoptermine für das südliche Niederösterreich:

24. April 2012, 17:00 bis 20:00, Uhr Rathaus Ternitz, Hans-Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz

22. Mai 2012, 17:00 bis 20:00 Uhr, Gemeindeamt, Hauptplatz 1, 2604 Theresienfeld

12. Juni 2012, 17:00 bis 20:00 Uhr, Wassergasse 21; 2500 Baden

20. Juni 2012, 17:00 bis 20:00, Uhr Neues Rathaus, Neuklosterplatz 1; 2700 Wiener Neustadt

19. September 2012, 17:00 bis 20:00, Uhr Neues Rathaus, Neuklosterplatz 1; 2700 Wiener Neustadt

14. November 2012, 17:00 bis 20:00 Uhr, Neues Rathaus, Neuklosterplatz 1; 2700 Wiener Neustadt

17. Dezember 2012, 17:00 bis 20:00 Uhr, Neues Rathaus, Neuklosterplatz 1; 2700 Wiener Neustadt

„Die Babycouch stellt sich vor“

Seit September 2011 ist die Babycouch im Neuen Rathaus Wiener Neustadt eröffnet. Jeden Donnerstag von 09:00 bis 10:30 tauschen sich junge Mütter mit ihren Babys, aber auch interessierte Väter und Familien zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Gesundheitsvorsorge während der ersten Lebensjahre, aus. Geleitet wird die Gruppe von Dr. Diana König, die auf individuelle Themenwünsche und Fragestellungen eingeht. Die Veranstaltung ist als Kommunikationsplattform zum Austausch von Erfahrungen und Informationen von Gleichgesinnten unter der Leitung von Expertinnen ins Leben gerufen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelle Termine, Themen, Informationen und Kurzfilme finden Sie unter www.babycouch.at. Das Projekt „Babycouch“ ist eine Initiative der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse und wird von der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung) unter der Leitung der Mag. Petra Ruso umgesetzt. Nähere Informationen unter 0664/88602120 oder per E-Mail sabine.pintsuk@argef.at. Wir freuen uns, wenn auch in Zukunft viele Familien und Jungmamis aus Hollenthon die Babycouch in Wr. Neustadt besuchen.

Babycouch Veranstaltungstipp:

Kostenloser Vortrag von Univ. Prof. Dr. med Cem Ekmekcioglu „**Der unberührte Mensch**“

Datum: 25. April 2012 um 19 Uhr

Ort: Stadtbücherei Wr. Neustadt, Ferdinand-Porsche-Ring 3, 2700 Wr. Neustadt

Nähere Informationen und Anmeldung: www.argef.at, office@argef.at, Tel: 0664 88 60 21 23

Allergie-Unkraut Ragweed



Das Traubenkraut, auch Ambrosia oder Ragweed-Unkraut genannt, kommt bereits in großen Teilen Ostösterreichs vor und breitet sich weiter aus. Seine Pollen gehören zu den stärksten Allergie-Auslösern. Man findet es besonders auf gestörten Böden, so z.B. an Straßenrändern oder auf Schutthalden, aber auch in Gärten, besonders unter Vogelfutterplätzen. Das Traubenkraut kann bis zu einer Höhe von 1 m wachsen. Im Unterschied zum gemeinen Beifuß sind die Stängel leicht behaart, die Blütenstände gedrungener und die Wuchsform kugelig. Die einjährige Pflanze blüht Mitte August bis Ende September mit fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe

Blütenköpfchen tragen und bis zu einer Milliarde Pollen pro Pflanze (!) produzieren. Grundbesitzer sollten danach trachten diese Pflanzenbestände zu reduzieren (ausreissen oder knapp vor der Blüte mähen)

Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)



Der Riesen-Bärenklau (Familie: *Apiaceae*, Doldengewächse) ist eine bis zu 3 (5) m hohe, Staude mit kräftigen, oft rot gesprenkelten, hohlen Stängeln, deren Durchmesser bis zu 10 cm und mehr sein kann. Die Blüten sind weiß oder gelb-grün. Blütezeit: Juni-August. Die Vermehrung geschieht ausschließlich durch Samen und

eine einzelne Pflanze kann bis zu 50.000 Samen produzieren. Die Pflanze kommt in Österreich an Waldrändern, in Wiesen, im Uferbereich von Gewässern, an Wegrändern und auf Ödland vor.

Der Riesen Bärenklau hat **Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit** und ist daher ein sehr prominenter Vertreter der „invasiven Neopyhten“. Die ganze Pflanze, besonders der Saft, enthält phototoxisch wirkende Furanocumarine. Bei Berührung und Sonneneinstrahlung können sich nach kurzer Zeit schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung entwickeln. Einzelpflanzen oder kleine Bestände können im Frühjahr (spätestens Mitte April) oder im Herbst (Oktober bis Anfang November) ausgegraben oder ausgestochen werden. Zu Beginn der Fruchtreife (Ende Juli) kann die Pflanze durch Mahd (Freischneider) oder Abschneiden des Blütenstandes zum Absterben gebracht werden

Rücksichtsvolles Autofahren und Parken

Es wird wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Umkehrplätze, auch beim Spielplatz (alter Sportplatz) in Hollenthon, nicht verparkt werden dürfen. Außerdem gibt es immer wieder Autofahrer, die nicht ihre Geschwindigkeit anpassen, seien es die 30er Zonen oder gefährliche Bereiche (Schule, Kindergarten, Gasthäuser...). Ein „Raser“ gewinnt keine Zeit und ist sehr unverantwortlich!



BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH – jetzt auch in den Bezirksstellen der Arbeiterkammer NÖ sowie den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaften!

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind weiterhin **kostenlos, unverbindlich** und **streng vertraulich!**

Termine Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, Ungargasse 33: 27.03., 24.04. und 26.06.2012, jew. 13:00 - 19:00 Uhr.

Termine Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Peischingerstr. 17: 10.04. und 12.06.2012, jew. 13:00 - 19:00 Uhr.

Termin Arbeiterkammer Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b: 14.05.2012, 10:00 - 16:00 Uhr.

Termin Arbeiterkammer Neunkirchen, Würflacher Straße 1: 07.05.2012, 10:00 - 16:00 Uhr.

Termin Gemeindeamt Krumbach, Marktstr. 17: 13.04.2012, 13:00 – 17:00 Uhr.

Termin Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld, Neunkirchner Str. 107: 29.05.2012, 15:00 – 19:00 Uhr.

Die **Terminvergabe** erfolgt ausschließlich **nach vorheriger Vereinbarung** mit Ihrem **regionalen Bildungsberater, Hr. Wolfgang Grohs!** Telefonisch unter: **0650-294-1234** oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Nutzen Sie jetzt die Chance für eine kostenlose Beratung in Ihrer Region!

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.



Die Bucklige Welt ist fabelhaft!

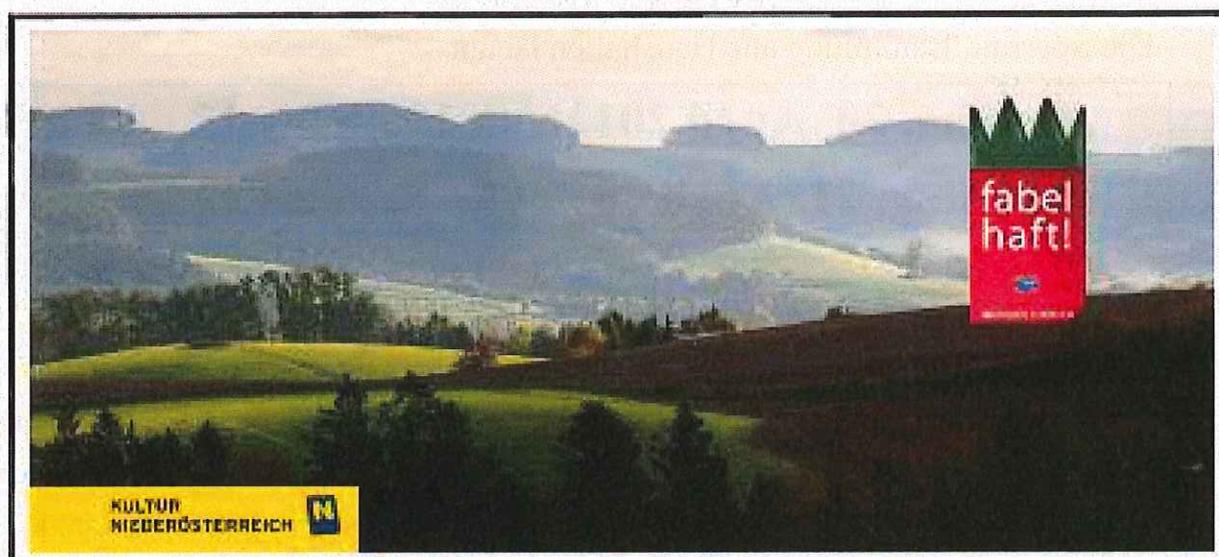


FOLKE TEGETHOFFS
Int. Festival der Erzählenden Künste



Bad Schönau | Bucklige Welt

24. – 28. MAI 2012



© Foto: Klaus Jäger / Bildagentur.com

Das Programm

Story Dinner | Bad Schönau, im erZELT
Freitag, 25. Mai | 19.30 Uhr
Kochkünstler, die erzählen und Erzähler, die Köstliches zubereiten ...ein fabelhaftes Reich der Sinne!
Eintritt: € 92,- | Stammzuhörer: € 77,-

Genusstour | Bad Schönau/Bucklige Welt
Samstag, 26. Mai | 10.00 Uhr
Wir kredenzen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region und Geschichten der Erzähler der Welt.
Eintritt: € 43,- | Stammzuhörer: € 36,-

Die große Eröffnungsgala | Bad Schönau, im erZELT
Samstag, 26. Mai | 19.30 Uhr
Wir bieten acht erzählende Künste, wie sie fabelhafter nicht sein können. Eintritt € 22,- | Stammzuhörer: € 18,-

Fest der Fantasie | Bad Schönau, im Kurpark
Sonntag, 27. Mai | 14.00 – 17.00 Uhr
Ein Fest im Kurpark ganz im Zeichen der Fantasie.
Familienprogramm, Eintritt frei.

Lange Nacht – 25-Jahre-Gala | Bad Schönau, im erZELT
Sonntag, 27. Mai | 19.30 Uhr
Das große Jubiläumsjahr wird gebührend gefeiert – mit einem „best of“ aus den letzten 25 Jahren!
Eintritt € 22,- | Stammzuhörer: € 18,-

Das Museumsdorf erzählt | Museumsdorf Krumbach
Montag, 28. Mai | 11.00 Uhr
In jedem Haus wird erzählt und so durchwandern wir das Museumsdorf. Programm für die ganze Familie.
Eintritt € 22,- | Stammzuhörer: € 18,-

Anderungen vorbehalten!

Kartenverkauf & Informationen: Gemeinde Bad Schönau - Frau Sonja Dopler
Tel.: +43/2646/8284 - fabelhaft@badschoenau.gv.at - www.badschoenau.at
Alle Informationen auch unter www.fabelhaft.at



Sammelstelleninfo - Elektrokleingeräte

Elektrokleingeräte sind Elektrogeräte mit einer Seitenlänge von maximal 50 cm und können jederzeit in der alten Rettungsgarage abgegeben werden. Bei den abgegebenen Geräten darf das Netzkabel nicht entfernt, bzw. der Netzstecker abgezwickt werden!

SPERRMÜLLSAMMLUNG 2012

(OHNE METALL UND HAUSHALTSSCHROTT)

Die Sperrmüllsammlung aus Haushalten ist am

Freitag, 20. April 2012 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 21. April 2012 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Neu: Anlieferung von Elektro Großgeräten, wie z.B. Kühlschrank, Elektroherd, Kühltruhe, ist kostenlos möglich!

am Sammelplatz bei der Sportanlage.

Eine Anlieferung des Sperrmülls außerhalb dieser Zeiten ist nicht möglich.

Haushaltssperrmüll sind Gegenstände, die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in die Mülltonne passen (z.B.: Möbel, Matratzen, Teppiche, großes Kinderspielzeug, Koffer, ...). Die Gegenstände dürfen auch nicht aus Metall sein (Sammlung für Altmetall und Haushaltsschrott aus Metall findet wieder im Herbst statt!!!!).

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die Problemstoffsammlung aus Haushalten wird mittels mobiler Sammlung am

Samstag, 21. April 2012 von 9.00 bis 12.00 Uhr

am Sammelplatz bei der Sportanlage durchgeführt.

Kostenpflichtige Problemstoffe sind:

PKW Reifen mit Felge	€	4,00
PKW Reifen ohne Felge	€	2,00

Autowracks

bitte am Gemeindeamt melden – eine kostenlose Abfuhr wird organisiert!

Vermessungsbüro DI Ralph Marake

2851 Krumbach, Marktstraße 24

Wir nehmen einen **Lehrling** auf!

Lehrberuf: **Vermessungstechniker**

Anforderungsprofil: flexible Arbeitszeit, Fitness für ganzen Tag im Außendienst, Verständnis für Mathematik.

Jede schriftliche Bewerbung (bis spätestens Ende April 2012) wird bearbeitet und jede(r) Bewerber(in) kann sich mit ein oder zwei Tagen Schnupperlehre unseren Aufgabenbereich persönlich ansehen. Unter allen Bewerbern ermitteln wir dann nach einem Auswahlprinzip (egal ob männlich oder weiblich) unseren neuen Lehrling (bis Ende Mai 2012).

Ich freue mich auf Deine Bewerbung bzw. Dich in unserem Büro begrüßen zu dürfen.

DI Ralph Marake

In Hollenthon ist immer etwas los!

13. – 20. 4.	Mostschank am Rendlhof
20. – 22. 4.	„Die Bühne Hollenthon“ spielt das Stück „Und ewig rauschen die Gelder“ 20. u. 21.4. 20.00 Uhr, 22.4. 19.00 Uhr
20. April	Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner
20. April	13.00 – 17.00 Sperrmüllsammlung bei der Sportanlage
20. April	19.00 Uhr Vortrag über den Jakobsweg, im Pfarrheim
21. April	8–12Uhr Sperrmüllsammlung, 9-12Uhr Problemstoffsammlung
21. April	Damenfußball -Bucklige Welt Cup – 16.30 Sportpl. in Mariensee
22.4. – 6.5.	Mostschank am Rosenhof
22. April	14.00 Uhr Musikschulkonzert im Turnsaal der VS Hollenthon, ab 13.00 Uhr „Fairer“ Kaffee, Getränke u. Kuchen.
25.4. – 20.5.	Spargel & Maibock im GH „Zum Stickelberg“
28. April	Maibaumaufstellen der Jugend Hollenthon
29. April	9.30 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche u. anschl. Florianiheuriger in der Sicherheitszentrale
1. Mai	Tennis – Bierkrügerlturnier, offizielle Tennissaisonöffnung
2. Mai	Oma u. Opatreff im Gasthaus Posch
4. Mai	Jägermaiandacht bei der Felmbauerkapelle
4. Mai	Spieleabend im Gasthaus „Zum Stickelberg“
6. Mai	Segnung „Senioren aktiv“ Hollenthon
6. Mai	Damenfußball –Bucklige Welt Cup- 15.00 Sportplatz Hollenthon

Einladung zur
Eröffnungsfeier und zum
Tag der offenen Tür
Sonntag, 6. Mai 2012 im



Programm:

ab 9.00 Uhr: Eintreffen der Ehrengäste

9.30 Uhr: Festmesse HW Pfarrer Mag. Florian Hellwagner
Begrüßung und Ansprachen
Festansprache LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka
Segnung der Wohnanlage

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen
Frühschoppen mit Möglichkeit zur Besichtigung
des Wohnhauses.

Ende: ca. 16 Uhr